

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 106 (1999)

Heft: 5

Artikel: Für Textilien bleibt immer weniger im Topf

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-678380>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Für Textilien bleibt immer weniger im Topf

Der Gesamtverband der Textilindustrie in Deutschland (Gesamttextil) wies kürzlich darauf hin, dass die privaten Ausgaben für Textilien seit 1990 prozentual rückläufig sind. Dies kann auch Auswirkungen auf die Schweizerische Textil- und Bekleidungsindustrie haben, da Deutschland deren grösste Exportkunde ist.

Hohe Kosten fürs Wohnen

Die Kosten fürs Wohnen beispielsweise lassen sich nur begrenzt beeinflussen. Die Grösse der Familie hat hierauf ebenso Einfluss wie die Chancen, am Wohnort einen Arbeitsplatz zu finden. Der fällige Aufwand wird dann nicht allein von der Wohnungsmiete, sondern ganz wesentlich auch von den Nebenkosten für Strom, Heizung, Müllabfuhr oder Wasser bestimmt. Diese wiederum werden im wesentlichen staatlich reguliert und in ihrer Höhe somit zwangsweise vorgegeben.

Ein Arbeitnehmerhaushalt in Deutschland mit vier Personen und mittlerem Einkommen musste im vergangenen Jahr erstmals genau 30% seines verfügbaren Einkommens für Wohnung, Heizung, Beleuchtung und sonstige Nebenkosten aufwenden. Vor 20 Jahren lag dieser Wert erst bei knapp über 20%.

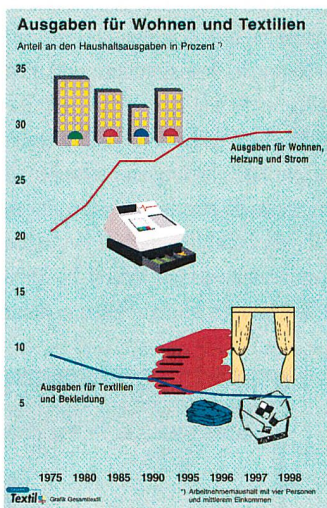
Nur noch 5,6% für Textilien und Bekleidung

Diese Mehraufwendungen gingen im wesentlichen zu Lasten von zwei anderen grossen Bereichen: Die Ausgaben für Ernährung einschliesslich Genussmittel liegen derzeit bei nur noch etwa 20% der Aufwendungen eines typischen Haushaltes mit vier Personen. Ausserdem bleibt nur noch wenig im Topf für die Anschaffung neuer Textilien – von der Wohnungseinrichtung bis zur Bekleidung: Die Ausgaben hierfür beliefen sich im vergangenen Jahr nur noch auf 5,6% des gesamten Budgets eines solchen Arbeitnehmerhaushaltes. Vor 20 Jahren machte dieser Anteil noch fast 10% aus.

Die Mehraufwendungen für Wohnen sind nur zu einem geringen Teil mit höheren Ansprüchen beispielsweise an den Komfort zu erklären. Im wesentlichen beruhen sie auf den drastisch gestiegenen Kosten, die sich nach jüngsten Untersuchungen in den vergangenen zehn Jahren um etwa 30% erhöht haben.

Massvoller Preisanstieg

Demgegenüber sind die Preise für Textilgüter seit Beginn der 90er Jahre nur massvoll gestiegen: Im Einzelhandel wurden die Preise für Textilgüter seit 1991 um 9% heraufgesetzt. Davon kam wiederum nur ein Bruchteil den Herstellern von Textilien und Bekleidung im Inland zugute: Die Hersteller von Textilien konnten aufgrund des harten internationalen Wettbewerbs seit 1991 ihre Preise für die im Inland verkauften Waren gerade einmal um 2,5% heraufsetzen. Bei den Bekleidungsherstellern machen die Aufschläge im gleichen Zeitraum 5,6% aus. Bei den eingeführten Textilien und Bekleidung ergibt sich über diesen Zeitraum für Textilien und Bekleidung eine Verteuerung um rund 3%. Sie liegt damit ebenfalls deutlich unter den Preisanhebungen für Textilien auf der Einzelhandelsebene.



Quelle: Gesamttextil, 12. August 1999

Aus dem Inhalt

Editorial

Für Textilien bleibt immer weniger im Topf 3

Wirtschaft

Die bilateralen Verträge 4

Logistik

Textillogistik – die richtige Antwort auf die Globalisierung der Textilwirtschaft 7

Spinnerei

Garninnovation 10
Shortest Stop for Highest Performance 11

Maschinenteknik

New Circular Knitting Machines by Camber International 11

Vliesstoffherstellung

Schnellste Spunlace-Anlage von Fleissner ... 12

Technische Textilien

DUOFIL – a new breakthrough 13

Textilwirtschaft

Die Globalisierung des Textilgeschäftes 14
Rising Yarn and Fabric Inventories in Asia and the USA 15

Mode

Wäschetrends für Winter 2000/01 von Eschler 15
Lingerie Comfort – Tendenzen 2000/01 16
Der erfrischend andere Massanzug 16
1. Industrie-Design-Tag im Design-Center Langenthal 17

ITMA-Nachlese

Garn- und Zwirnherstellung – Zurück zu den Wurzeln 18
ITMA '99: Trends bei Wirk- und Strickmaschinen 22

Messen

Messe Frankfurt 25
Herren-Mode-Woche in Köln 26
ispo 99 Sommer mit positivem Ergebnis ... 27

Tagungen

Denkendorfer Kolloquium 28
7. Chemnitzer Textilmaschinen-Tagung ... 29

Firmennachrichten

Erfolgreiche ITMA '99 für Rieter Textile Systems 30

Ausbildung

Soziale Kompetenz stärker im Vordergrund ... 31

Personelles

Walter Schaufelberger pensioniert 32

SVT-Forum

Fremdfasern – Noch immer Qualitätsproblem Nr. 1? 32
SVT-Kurse 34

Unser Titelbild:

Multisticktronic Typ X 2507-240 D: 25-köpfige Stickmaschine mit technischen Gegebenheiten für das Besticken von Meterware mit Bohreffekten und die kostengünstige Produktion von grossrapportigen Stickmustern.

Multisticktronic Typ L 1211-48/4T: 12-köpfige Produktionsmaschine für Bordüren- und Einzelmotivstickerei mit nutzbaren Stickfeldern von 4/4 (27,07 mm) französischen Zoll bis 144/4 (974,52 mm), Zoll durch automatische Kopfabschaltung.

Multisticktronic Typ XL 1815-350: Hochleistungsstickmaschine mit 18 Köpfen mit je 15 Nadeln für die Produktion von Standardstickerei in Bordüren und Einzelmotivrahmen.

Multisticktronic JB 0811-400: 8-Kopf-Stickmaschine mit 11 Nadeln pro Stickkopf für die Betriebsarten Bordüren-, Schlauchwaren und Kappenstickerei.

ZSK Stickmaschinen GmbH, D-47800 Krefeld